

Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire
Herausgeber: [s.n.]
Band: 1 (1994)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE PRESSE

»Jean-Marie Guéhenno ist in einem Atemzug zu nennen mit Isaac Asimov, Fernand Braudel, Immanuel Wallerstein oder Francis Fukuyama. Kultureller Internationalismus – das ist seine Vision unserer zukünftigen Gesellschaft.« Le Figaro

»Ist die Demokratie eine Wachstumsbremse? Die Zukunft unserer Welt sieht Guéhenno in einer neuen, allen Industrienationen gemeinsamen Ethik jenseits aller nationalen Interessen – eine aufsehenerregende Perspektive für die »Demokratie in der Sackgasse.« Libération

»Gewöhnlich rezensieren wir nur englischsprachige Publikationen. Diesmal müssen wir aber auf eine hervorragende, zukunftsweisende französische Publikation aufmerksam machen: Guéhennos Buch über das Ende der Demokratie. Ein beachtenswert kluger, elegant geschriebener Essay, den man sich auch auf englisch nur wünschen kann.«

The Economist

KURZINFORMATION

In Das Ende der Demokratie vertritt Guéhenno eine provokante These: Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus zeichnet sich auch das Ende des kapitalistisch-nationalistischen demokratischen Zeitalters ab. Diese Gesellschaftsform wird durch ein neues »transnationales«, auf Wirtschaftsnützlichkeitsgründendes Zeitalter mit einer neuen Ethik abgelöst. Er entwirft das Bild einer universellen Gesellschaft, die ohne Ansehen der nationalen Identität ihre wirtschaftlichen Interessen weltweit in Einklang bringt.



Jean-Marie Guéhenno
Das Ende der Demokratie
Aus dem Französischen von
Rainer von Savigny.
1994. Ca. 180 Seiten
Format: 13,5 x 20,5 cm
Geb. mit Schutzumschlag,
ca. DM/sFr. 36,- / öS 281,-
ISBN 3-7608-1952-4
Erscheint im September

DER AUTOR

Jean-Marie Guéhenno, geboren 1949, ist Professor für Politische Wissenschaften in Paris und Experte für außenpolitische Fragen. Er war jahrelang Leiter des Politik-Planungsstabs des Auswärtigen Amtes und ist nun Botschafter des Ständigen Rats der Westeuropäischen Union in London.

Artemis

Winkler

&